



Protokoll des Herbststratschlags

vom 2. bis 4. November 2018

in

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1 Tagesordnung..... | 3 |
| | 4 |
| 2 Freitag, 02.11.2018..... | 5 |
| 3 Samstag, 03.11.2018..... | 5 |
| 3.1 Begrüßung, Tagesordnung..... | 5 |
| 3.2 Kampagnenschwerpunkt „sozial-ökologische Transformation..... | 6 |
| 3.3 Berichte und Aussprache..... | 8 |
| 3.4 Workshop-Phase..... | 9 |
| 3.5 Vorstellen der Workshop-Ergebnisse..... | 9 |
| 3.6 Diskussion und Verabschiedung von Vorschlägen..... | 11 |
| 3.6.1 Vorschlag der PG Sozial-ökologische Transformation (SÖT) (6.1 im Reader)..... | 11 |
| 3.6.2 Beteiligung an der Kampagne „Ausstieg aus der Kohle“ (6.2 im Reader)..... | 11 |
| 3.6.3 Vorschlag zur Sommerakademie (6.3 im Reader)..... | 11 |
| 3.6.4 Vorschlag Attac Cottbus (6.5 im Reader)..... | 12 |
| 3.6.5 Vorschlag zur Ratschlagsvorbereitung (6.6 im Reader)..... | 12 |
| 3.6.6 Vorschlag zu Internetauftritt (6.7 im Reader)..... | 12 |
| 3.6.7 Vorschlag Online-Forum (6.8 im Reader)..... | 12 |
| 3.6.8 Vorschlag Gründung eines poetisch-künstlerischen Beirates (6.9 im Reader)..... | 12 |
| 3.7 Wahlen zu KoKreis und Rat..... | 12 |
| 4 Sonntag, 04.11.2018..... | 14 |
| 4.1 Bericht, Diskussion und Beschlüsse zu Finanzen und Haushalt..... | 14 |
| 4.2 Europa..... | 16 |
| 4.3 In 3 Minuten auf den Punkt..... | 17 |
| 5 Anhang..... | 18 |

1 Tagesordnung

Freitag, 2.11.

| Uhrzeit | Aktivitäten | Raum |
|---------------------|---|-------------------|
| vor 16:30 Uhr | Ankommen / Aufbauen | |
| 16:30 – 18:00 Uhr | Haushaltsvorbesprechung | Raum 1 |
| | Ratschlag für Neue | Raum 2 |
| 18:00 – 19:00 Uhr | Abendessen | Mensa (Keller) |
| 19:00 – 21:00 Uhr | Auftaktveranstaltung mit Nilda Inkermann, I.L.A. Kollektiv „Vom Leben auf Kosten anderer, zu einem guten Leben für alle“ | Alter Saal |
| 21:00 Uhr – (offen) | Cafeteria | 1. OG |

Samstag, 3.11.

| Uhrzeit | Aktivitäten | Raum |
|--------------------|---|------------|
| 08:30 – 10:00 Uhr | Schulungen | |
| | • Typo3 (Attac-Webteam) | Raum 1 |
| | • Datenschutz (Datenschutzbeauftragter Roland Schäfer) | Raum 2 |
| | • Für Finanzverantwortliche (Andreas van Baaijen) | Raum 3 |
| 10:00 – 10:15 Uhr | Begrüßung | Alter Saal |
| | Vorstellung und Abstimmung Tagesordnung (TO) | |
| 10:15 – 11:15 Uhr | Kampagnenschwerpunkt „sozial-ökologische Transformation“ | Alter Saal |
| | • Kurze Vorstellung des Themas | |
| | • Kleingruppen: Inputs zu konkreten Vorschlägen für Kampagnen in Attac und Diskussion | |
| 11: 15 – 11:30 Uhr | Kaffeepause | |
| 11:30 – 12:00 Uhr | • Vorstellung der Ergebnisse aus Kleingruppen | Alter Saal |
| | • Diskussion und Vereinbarungen zu Kampagnenschwerpunkt | |

| | | |
|---------------------|---|--|
| 12:00 – 13:15 Uhr | Berichte und Aussprache <ul style="list-style-type: none"> • KoKreis • Rat • Vereinsvorstand zur Gemeinnützigkeit | Alter Saal |
| 13:15 – 14:15 Uhr | Mittagspause | Mensa |
| 14:15 – 15:45 Uhr | Workshop-Phase <ul style="list-style-type: none"> • Mach mit bei Attac • Rechtspopulismus • Polizeigesetze • Europa, EU, Europakongress • Freihandel (Binding Treaty) • Austausch unter den Regionalgruppen | Raum 1 Raum 2 Raum 3 Raum 4 Raum 5 Alter Saal |
| 15:45 – 16:00 Uhr | Kaffeepause | |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Vorstellung der Workshop-Ergebnisse | Alter Saal |
| 16:30 – 18:00 Uhr | Einführung Konsensprinzip Diskussion und Verabschiedung von Vorschlägen | Alter Saal |
| 18:00 – 19:00 Uhr | Abendessen | Mensa |
| 19:00 Uhr – (offen) | Wahlen zu den Attac-Gremien, KoKreis und Rat Alternativangebot für Nichtwähler*innen - Filmvorführung: „Der marktgerecht Patient“ | Räume nach Ansaage Raum nach Ansaage |

Sonntag, 4.11.

| Uhrzeit | Aktivitäten | Raum |
|-------------------|--|------------|
| 09:00 – 09:15 Uhr | Begrüßung Vorstellung der Wahlergebnisse Verabschiedung der ausscheidenden Gremienmitglieder Danke! | Alter Saal |

| | | |
|-------------------|---|------------|
| 09:15 – 11:15 Uhr | Bericht, Diskussion und Beschlüsse zu Finanzen und Haushalt | Alter Saal |
| 11:15 – 11:30 Uhr | Kaffeepause | |
| 11:30 – 12:30 Uhr | Europa <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick und Bewertung Europakongress • Europapolitische Eckpunkte • Aktivitäten im Vorfeld der Europawahl • Kampagnen zu Europa | Alter Saal |
| 12:30 – 13:00 Uhr | In 3 Minuten auf den Punkt | Alter Saal |
| Ab 13:00 Uhr | Abschluss Gemeinsames Aufräumen | Alter Saal |

2 Freitag, 02.11.2018

kein Protokoll

3 Samstag, 03.11.2018

Rahmenmoderation: Maria Wahle

3.1 Begrüßung, Tagesordnung

10:00 Uhr – 10:15 Uhr Protokoll: Hermann Gendrich

Von der Ratschlags-VG erarbeitete TO wird vorgestellt.

Zwei Änderungsanträge (s. Reader S.28-30):

Antrag von Marie-Dominique auf *Generaldebatte* (Samstag Morgen) wird von ihr zurückgezogen.

Antrag von attac Freiburg auf Verschiebung des TO Europa auf den Samstagnachmittag 16.30-18.00 Uhr (s. Reader S.30).

Abstimmungsergebnis: 44 Stimmen für Vorschlag der Ratschlags-VG
42 Stimmen für den Vorschlag von attac-Freiburg

Damit ist der TO-Vorschlag der Ratschlags-VG angenommen.

3.2 Kampagnenschwerpunkt „sozial-ökologische Transformation“

10:15 Uhr – 12:00 Uhr Protokoll: Hermann Gendrich

3.2.1 Vorstellung der PG zu einem Kampagnen-Schwerpunkt „sozial-ökologische Transformation“

Workshops (ca. 1 Stunde):

- Verkehrswende
- Klimaschutz durch Emissionsbegrenzung
- Kohleausstieg/Arbeitszeitverkürzung
- Solidarische Städte
- Finanzierung sozial-ökologische Transformation
- Landwirtschaft (agrar-ökologischer Umbau)

3.2.2 Ergebnisse der Kleingruppen und Vereinbarungen zum Kampagnen-Schwerpunkt

Die sechs Arbeitsgruppen stellen ihre Antworten auf die Leitfragen vor und werden „bepunktet“. Auf Grundlage der Arbeitsergebnisse wird die „PG sozial-ökologische Transformation“ weiterarbeiten.

Verkehrswende

WS . . . Verkehrswende

1) Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

- starke Zunahme des Verkehrs
- Ökologie erfordert Kurswende
- betrifft Alle in Beruf & Alltag
- Verbindung zu vielen Themen & Konflikten

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

- globale/internationalistische Persp. (Ressourcenverbrauch)
- Nahmobilität als Grundversorgung/-recht (off. Kontrolle)
- Blick auf wirtschaftl. Strukturen

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

- Umweltschäden aufzeigen, insbes. Flugzeug & LKW
- Bahn für Alle
- Protest gegen neue Logistikzentren
- Platzverschwendung durch MIV
- Kontakt zu Gemeinden
↳ Förderung lok. KMU

Emissionsbegrenzung

WS Klimaschutz durch Emissionsreduzierung ohne Wachstum

1) Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

Wesentliches Werkzeug zur Erzielung des Klimaschutzziele

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

Es geht um reale Bedürfnisse
es berücksichtigt soziale & ökol. Ziele
es zeigt wie eine andere Welt möglich ist

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

Modelle erarbeiten wie es gehen kann
Partner suchen/finden

Kohleausstieg

WS KOHLEAUSSTIEG + 1. Mis Arbeitsplätze für Klima + 2. Arbeit für alle + 3. Arbeit für alle verteilt

1) Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

Sofort anerkannt durch aktuelle Stimmung in der Bevölkerung

1. von mehreren Kampagnen im Rahmen eines mehrjährigen Selbstverbundts SÖT v. attac (2. z.B. Volkswissen, 3. z.B. Affenwende)

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

Grundsatzesklärung v. O'Hara: Für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

1000 Arbeitsplätze für die Klima-Speakers tour

- Solarpaneele auf jedes Dach in Augsburg und Hamburg
- Besetzung der Beistandshäuser
- Kooperation mit Gewerkschaften vor Ort + für den Klimaschutz - Effekte von AZV + Arbeitsplätze in ortlichen Betrieben
- Kooperation mit Bauern vor Ort

Solidarische Städte

Solidarische Städte

WS Demokratische Basisversorgung
„Kommunale Versorgungs-Demokratie“ [Arbeitstitel]

1) Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

Öffentliches Eigentum neu konstruieren
off. Wohnungsbestand aufbauen
Kampffeld: EU → Kommunen
Finanzierung (Kampffeld: Bund-Länder-Kooperation) → 2. Großkonzepte
Verknüpfung mit Demokratisierung von Vorgängen

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

Tage der Basisversorgung
Juristisches Know-how mobilisieren
Städtische Räume neu aneignen
Stadt als Sicherer Hafen [Solidarische Städte]
Utopien-Festival mit Schulen
Baukosten anbieten zu konkreten Kampagnen im Agieren bringen statt reagieren
Gruppieren auch in kommunale Politik einbringen
Runde Tische „Menschen in 2050“
Bürgerhaushalte (Ganzjährig!) Direkte Gespräche
Gesundheitsvorsorge für alle

Finanzierung

WS Finanzierung SÖT

1) Welche Bedeutung hat das Thema für die SÖT?

- Grundlage zur Realisierung
- Verbindung verschiedener Themen
- Prioritätensetzung

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

- Kernkompetenz Steuern + Finanzmärkte
- Bezug zu den Bewegungen/Themen

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

Mit Themen verknüpfen
"Nicht mit unserem Geld!"
Körbnerwanderung
Körbnerwanderung

Landwirtschaft

WS agrarökolog. Umbau
LANDWIRTSCHAFT

1) Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

- Suffizienz der Ernährung
- Erhaltung der Natur
- Ernährungssoveränität

2) Was ist Attac-spezifischer Zugang?

- Agrarpolitik i.S. der industriellen
- Monopol- u. Konzernmacht (LW)
- Boden Spekulation / Besitzverhältnisse

3) Welche Aktionsideen gibt es schon?

- Solidarische Projekte (SoLaWi)
- Kommunale Projekte (Fair Trade)
- gesellschaftliche Macht in den Kommunen
- Bildungsreform (Ökolog. LW / Gesundheit)
- Verbraucher macht / Ernährungsräte

3.3 Berichte und Aussprache

12:00 Uhr – 13:15 Uhr Protokoll: Dani Dörper

Bericht des KoKreises

Siehe ausführlichen Bericht im Reader (ab Seite 9).

Aus der Diskussion:

In dem Bericht des Kokreises würden Dinge beschrieben, für die laut dessen Eingangszeilen der Kokreis gar nicht zuständig sei. Von Mitgliedern des Kokreises wird dieser Hinweis als zutreffend erachtet. Die Diskussion darüber soll im Kokreis aufgenommen werden.

Vereinsvorstand zur Gemeinnützigkeit (Dirk, Maria)

Siehe ausführlichen Bericht im Reader (ab Seite 14)

Attac hoffe, dass im nächsten halben oder dreiviertel Jahr endlich die Entscheidung fallen wird und gehe davon aus, Recht zu bekommen.

Das Bundesfinanzministerium, inzwischen neben dem Frankfurter Finanzamt auch direkt beteiligt an der Klage, unterstelle neuerdings, Attac sei eine Vorfeld-Organisation der Linken. Dieser Vorwurf sei völlig aus der Luft gegriffen, denn Attac-Mitglieder seien, wenn überhaupt, bei unterschiedlichen Parteien und zudem eindeutig in der Minderzahl im Rat und Kokreis.

Aus der Diskussion:

Bei lokalen Bündnissen brauche auf Bündnisse mit Parteien nicht verzichtet zu werden, wenn die politischen Ziele im Vordergrund stehen.

Stefan Dieffenbach-Trommer, Vorstand bei der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ bietet an, als Ansprechpartner bei grundsätzlichen Fragen zur Verfügung zu stehen.

Bericht des Rats (Andreas B.)

Der Bericht wurde wegen Widerspruchs in der Ratsliste nicht fristgerecht eingereicht. Grund dafür sei Uneinigkeit bei den Formulierungen zum 15.09.18, als die reguläre Ratssitzung wegen der Aktion der Besetzung der Paulskirche abgebrochen wurde und somit ausfiel. Der Bericht folgt dann bei der nächsten Ratsklausur.

Aus der Diskussion:

Vorgeschlagen wird, Kritik in die Berichte aufzunehmen, z.B. als Minderheitsvotum.

Mehrere Diskutanten äußern ihre „Ratlosigkeit“. Zum einen habe der Rat eigentlich die Aufgabe, die Ausrichtung zu beraten und zu beschließen. Zum anderen sei der Rat aber nur sporadisch bei den Themen, die der Kokreis bearbeite, eingebunden. Viel zu wenig Diskussion erfolge über die allgemeine Ausrichtung von Attac, oft würde etwas andiskutiert, aber Möglichkeiten zur Vertiefung fehlten. Der Kokreis fasse selbständig die Beschlüsse und arbeite nicht nur operational. Dies sei keine Kritik an der Arbeit des Kokreises, sondern nur als Hinweis gedacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem 15.9. noch genug Gelegenheit bestanden hätte, sich einzubringen. An der - wegen der Beschwerden einiger Ratsmitglieder dann doch noch einberaumten - Termin-Abstimmung für eine außerordentliche Ratssitzung habe sich nur die Hälfte beteiligt. Ratsmitglieder seien vielfach inaktiv und zeigten wenig Engagement. Wer sich in den Rat wählen lässt, sollte auch regelmäßig teilnehmen. Der Kokreis wünsche sich generell mehr Mitarbeit von Ratsmitgliedern.

Hier sei jedoch zu bedenken, dass die Terminfindung für die außerordentliche Ratssitzung äußerst schwierig gewesen sei für die Ratsmitglieder. Die Aktiven seien in der Regel sehr vernetzt und tief eingebunden.

Ein Problem sei auch, dass keine Schlangen vor dem Rat warten. Daher sei der Rat, erst mal mitzumachen im Rat. Denn der Rat sei ein Gremium, das wichtige Impulse geben könne.

Ein weiterer Beitrag betont, dass das Interesse an einer Ratstätigkeit nachlasse. Dieses Jahr waren nur 51 Mitglieder im Rat. Vier Plätze aus den Regionalgruppen waren nicht besetzt und nur drei der vielen Mitglieds-Organisationen waren vertreten.

Von einem Attac-Gründungsmitglied wird angemerkt, dass der Rat von Anfang an eine kleine Fehlkonstruktion habe. Gegründet als Netzwerk von Organisationen, sei aus diesen der Rat gebildet worden. Die Aufgabe eines strategischen Zentrums habe der Rat nie leisten können - bei nur vier Treffen im Jahr.

Dazu wurde ergänzt, dass es strukturelle Probleme mehr als genug gäbe. Die Kontinuität der Ratsarbeit fehle nicht nur wegen des ausgefallenen Ratstreffens. Eine bessere Kontinuität sei eventuell dadurch zu erreichen, dass der Rat für zwei Jahre gewählt wird.

Wünschenswert sei, dass Kritik am Kokreis nicht mit Gegenangriffen gekontert werde. Bei Meinungsverschiedenheiten sei oft das Problem, dass der Kokreis mit im Rat sitzt.

Vorgeschlagen wird, die Zusammenarbeit zwischen Rat und Kokreis bei der Ratsklausur am 24./25.11. zu diskutieren. Es gebe auch viele engagierte Leute im Rat. Und es sei auch wichtig, dass der Kokreis im Rat dabei ist.

3.4 Workshop-Phase

14:15 Uhr – 15:45 Uhr

kein Protokoll

3.5 Vorstellen der Workshop-Ergebnisse

16:00 Uhr – 16:30 Uhr Protokoll: Harald Porten

Mach mit bei Attac

Es ist eine Kampagne geplant ab Januar 2019

Stichpunkte: Was bringt junge Leute zu Attac

Was machen wir mit „Neuen“

Was hat sich bewährt

Vorschläge: Aktionsorientiert handeln

Stärken und Möglichkeiten von Attac darstellen

Die vielen unmittelbaren Vor-Ort-Möglichkeiten von Attac darstellen

Neue nicht mit „Organisatorischem“ begrüßen, Videoclips etc. zur Verfügung haben

Rechtspopulismus

Es soll eine neue Projektgruppe geben

Vorschlag neuer Name: „Antifa-Attac, Attac gegen „rechts“

Themenfelder: konstruktive Auseinandersetzung
Aufstehen gegen Rassismus

Stichpunkte: Welche Strategie?

Wer mit wem macht wann, wie und was und was bedeutet das?

Polizeigesetze

Fragestellung: Worum geht es?

Warum ist dies wichtig für Attac?

Woher kommt die Angst vor den Bürgern?

Ergebnis: Die Polizeigesetze schränken Bewegungsspielräume ein

Die Herkunft der Gesetze ist zu überprüfen

Vergleich mit Frankreich

Stichpunkte: Überwachung und Verhaftung ohne Tat

Was kann man tun: Sicherheitsbegriff klären

Lobbyarbeit mit oppositionellen Politikern

Haschischtage (#tags) mit Presse

Bündnisse nutzen

Straßentheater: Wer ist Gefährder, wer ist von Gefährdern gefährdet, wer erklärt das Szenario

Europa

Themenfelder: Europakongress 2018 in Kassel

Weiterführung des Formats

Aufgaben an die Projektgruppe Europa

Ergebnisse: Regionale Projekte beachten und weiter führen

Grundsatzdebatte weiterführen, da der Kongress Anstoß war

Newsletter, Flyer und Publikationen erarbeiten

Aufmerksamkeit nutzen im Hinblick auf die Wahl des EU-Parlamentes am 26.5.2019 zusammen mit kritischen Gruppen

Motto: „Pro europäisch aber EU-kritisch“

Forderung an Parteien: Steuergerechtigkeit, keine Steuerflucht, Finanztransaktionssteuer

Freihandel

Themenfelder: Binding treaty/Treaty Alliance

Ergebnisse: Es gibt neue, aktuelle flyer (EPA)

Es gibt keine Verhandlungen zu TTIP, aber „Gespräche“

Es gibt eine online Unterschriftenliste gegen JEFTA (siehe Attac homepage)

Es gibt lose Bündnisse regionaler Gruppen gegen CETA, die

Koalitionsverhandlungen beeinflussen wollen.

Verweis auf www.ceta-bundesrat.de

Für Menschenrechte vor Profit (binding treaty, treaty alliance) gibt es reichlich

Flyer, Veranstaltungsplakate, etc.: mensenrechte-attac.de

Eine Petition auf europäischer Ebene wird nächstes Jahr stattfinden.

Hinweis: 10.12., Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Regionalgruppen

Themenfelder: Sichtbarkeit und Feedback

Ergebnisse: Regionalgruppentreffen „einfach“ machen

Sichtbarkeit der Regionalgruppenaktivitäten auf Attac Homepage ermöglichen

Nicht sichtbaren Regionalgruppen Sichtbarkeit ermöglichen (typo3)

Beteiligungsmöglichkeiten der Regionalgruppen am „Attac- Prozess“ klären (Umfrage).

3.6 Diskussion und Verabschiedung von Vorschlägen

16:30 Uhr – 18:00 Uhr Protokoll: Claudia Liebers

Moderation: Judith Amler, Alfred Eibl

Einführung Konsensprinzip

Kurz-Erläuterung des Konsensfindungsverfahrens:

Ein Antrag ist angenommen, wenn er die Mehrheit der Stimmen und nicht mehr als 10 % Vetos erhalten hat.

Erläuterung der farbigen Stimmkarten, die jeder Ratschlags-Teilnehmer erhält:

Bei mehr als 10 % roter Karten (Veto) ist ein Antrag abgelehnt.

Diskussion und Verabschiedung von Vorschlägen (Vgl. Reader Herbstratschlag 2018)

3.6.1 Vorschlag der PG Sozial-ökologische Transformation (SÖT) (6.1 im Reader)

Beschlussvorlage zum Dachthema „Sozial-ökologische Transformation“ (6.1.1 im Reader)

PG macht Kampagnenvorschlag (die Gruppe sucht noch Mitglieder)

Zum Kampagnenschwerpunkt 2019 werden die in Kleingruppen bearbeiteten Themen auf ihre Eignung hin abgeklopft.

Ermittlung eines Stimmungsbildes mit Hilfe von 2 Klebepünktchen, die von jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin entsprechend Themenpräferenz vergeben werden konnten. Mit folgendem Ergebnis nach der Gewichtung:

- Solidarische Städte (Kommunale Versorgungsdemokratie) = Höchste Zahl der Punkte
- Kohleausstieg und Arbeitsplätze fürs Klima
- Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation (SÖT)
- Verkehrswende
- Klimaschutz durch Emissionsbegrenzung ohne Wachstum

Es bestand Übereinkunft, dass, wenn ein Kampagnenvorschlag vorliegt, darüber zu beschließen ist.

3.6.2 Beteiligung an der Kampagne „Ausstieg aus der Kohle“ (6.2 im Reader)

Kontroverse Diskussion des Vorschlags Beteiligung an der Kampagne „Ausstieg aus der Kohle“ entstanden aus der Hambacher Forst-Bewegung. Eine Beschlussformulierung lag nicht vor.

Antrag auf Nichtbefassung

Zustimmung mit großer Mehrheit

3.6.3 Vorschlag zur Sommerakademie (6.3 im Reader)

- Ein erheblicher Teil der Inhalte dieses Vorschlages waren bereits bearbeitet/erledigt.
- Die SoAk 2018 musste nach kurzfristiger Absage der Schule abgesagt werden. Eine Ausweichmöglichkeit konnte nicht mehr realisiert werden.

- Bzgl. der SoAk 2019 besteht der Aufruf, intensiv an Vorbereitung und Durchführung mitzuarbeiten. Mehrere Optionen, d.h. verschiedene Schulen als Austragungsort sind noch offen und werden bearbeitet.

- Die Liste der Themen und Referenten, die für die SoAk 2018 vorgesehen war, ist noch vorhanden und kann im Hinblick auf die SoAk 2019 eingesehen werden, wenn gewünscht.

- Europäische SoAk 2020:

Der Ratschlag begrüßt die Entstehung einer Ad-Hoc Gruppe (Teilnehmer sollten sich melden)

3.6.4 Vorschlag Attac Cottbus (6.5 im Reader)

Kontroverse Debatte, ausgehend vom Vorwurf, dass Daniele Ganser in einigen Attac-Veröffentlichungen zu Unrecht als „Verschwörungstheoretiker“ bezeichnet worden sei. Einigkeit bestand bezüglich des Statements, dass sich Attac Deutschland auf die „Charta der Prinzipien“ des Weltsozialforums 2001 in Porto Allegre berufe.

Antrag auf Nichtbefassung wird gestellt.

Deutliche Mehrheit für Nichtbefassung

3.6.5 Vorschlag zur Ratschlagsvorbereitung (6.6 im Reader)

Über die Gruppenliste sollen Vorschläge für den Herbstratschlag transparent gemacht werden. Ein „open space“ Format könnte ausprobiert werden, damit Austausch zu bestimmten Themen leichter ist.

Antrag auf Schluss der Debatte mit Mehrheit angenommen.

Es wurde der folgende vom ursprünglichen Vorschlag abweichende Beschluss gefasst:

„Die Herbstratschlags-VG bittet die Regionalgruppen und Arbeitszusammenhänge von Attac direkt nach dem Frühjahrsratschlag innerhalb einer Frist von 6 Wochen Vorschläge für die Tagesordnung des Herbstratschlags öffentlich einzureichen.“

Nach dem Herbstratschlag kann begonnen werden, Vorschläge für den Frühjahrsratschlag zu machen.

Vorschlag findet große Zustimmung.

3.6.6 Vorschlag zu Internetauftritt (6.7 im Reader)

Webseite soll komplett neu entstehen, Mängel auch vorher schon behoben werden.

Nichtbehandlung und Zurückweisung vorgeschlagen

Kontroverse Kurzdiskussion zur Verfahrensweise und Kommunikation zwischen den Web-Bearbeitern. Leute sollen sich zusammensetzen und Besprechung durchführen, wenn Probleme bestehen.

Anschließend Antrag auf Nichtbefassung.

Wird mit Mehrheit angenommen.

Es wurde noch darauf hingewiesen, dass die Homepage von Regionalgruppen aktuell sein sollen.

Falls etwas auffällt, sei bitte die verantwortliche Person anzuschreiben.

Es soll regelmäßige Tken und Arbeitstreffen geben zwischen den Webseitenbearbeitern.

Große Zustimmung.

3.6.7 Vorschlag Online-Forum (6.8 im Reader)

Attac möge ein Forum auf dem Attac Server einrichten.

Einwand: Es gab jahrelang ein Attac Forum, das nicht mehr sehr genutzt wurde, aber großen Aufwand bedeutete für Ehren- und Hauptamtliche

Der Antrag wird zurückgezogen.

3.6.8 Vorschlag Gründung eines poetisch-künstlerischen Beirates (6.9 im Reader)

Antrag zurückgezogen. Interessenten wenden sich bitte an Achim Lübbecke.

Ende der Beschlussfassungen.

3.7 Wahlen zu KoKreis und Rat

Moderation: Martin Uebelacker

KoKreis

Nord Sonja Taubert
Achim Heier

Ost Jana Mattert
Johannes Döring

Süd Judith Amler
Roland Süß

West Sabine Lassauer
Thomas Eberhardt-Köster

Plenum Marie-Dominique Vernhes
Maria Luisa Werne
Dirk Friedrichs
vakant

Mitgliedsorganisationen kritische Aktionäre – Emilio Weinberg
Euromärsche – Hugo Braun
IPPNW – Matthias Jochheim
ILA – Werner Rätz
vakant
vakant

AG-Plätze Jenseits des Wachstums – Hermann Mahler
Finanzmärkte und Steuern – Alfred Eibl
Genug für Alle – Hardy Krampertz

Rat

Nord Gabriele Stribny
Hanni Gramann
Ulrike Paschek
Andreas Beldowski
Carsten Malchow
vakant

Ost Maria Wahle
Elsa Rassbach
vakant
vakant
vakant
vakant

Süd Dani Dörper
Angela Fleck
vakant
Christian Weber
Harald Porten
vakant

| | |
|--------------------------------|--|
| West | Irene Himbert Claudia Liebers vakant Raphael Müller Michael Tellmann Martin Uebelacker |
| Plenum | Anne Hoffmann Elisabeth Voss Hermann Gendrisch Thomas Schulz Werner Heinz vakant |
| Mitgliedsorganisationen | Pax Christi – Wiltrud Roesch-Metzler DFG-VK |

4 Sonntag, 04.11.2018

4.1 Bericht, Diskussion und Beschlüsse zu Finanzen und Haushalt

09:15 Uhr – 11:15 Uhr Protokoll: Sonja Taubert

Moderation: Finanz-AG

TO Änderung, Verabschiedung Kokreis später
Europa und 3 Minuten tauschen, angenommen
Vorstellung Finanz AG Haushalt

Der lange Weg:

Erklärung warum es so lange gedauert hat

Vor einem Jahr zeichnete sich schon weniger Einnahmen an. Durch Umschichtung des Regionalgruppentopfs (Sockelbetrag von 30.000€) war der Haushalt trotzdem ausgeglichen. Durch Quartalsberichte von AvB wird der Haushaltsentwurf in September erstellt. Der Trend von früher (immer mehr Einnahmen als im Entwurf) Für 2019 aber Defizit von 300.000€ daher war klar so wie früher geht es nicht weiter. Personalkosten des Bundesbüro großer Posten auch darüber wurde verhandelt.

Da FinanzAG eine KokreisAG Sondersitzung am 27.10. um den Haushalt gemeinsam abzustimmen. So wurde der Haushalt erst in der Woche vor dem Ratschlag verschickt.

Power Point Klaus Reiner Rupp:

Mitgliederentwicklung – seit 2007 steigende Anzahl von Mitgliedszahlen. Ab Frühjahr 2016 abnehmende Mitgliederzahlen. Die Anzahl der abnehmenden Mitglieder ist aber konstant. Dies ist aber normal. Entscheidend ist das es deutlicher weniger Neueintritte. Auch durch wichtige Ereignis/ Aktionen kommen keine nennenswerte Neueintritte dazu.

Spendenentwicklung – die Bereitschaft zu spenden hat sich ebenfalls nahezu halbiert. Auch durch Mailings werden immer weniger Spenden eingesammelt . Erbschaften nehmen ebenfalls ab.

Übertrag von 2017 (Prognose) auf 2018 ergab einen Übertrag von 20.000€

Perspektiven 2019: für 2019 sind 55.000€ weniger Einnahmen für den Haushalt veranschlagt.

Fragen:

sinkende Einnahmen durch Lastschrifteinzüge Mitgliedsbeiträge ?/ sicherste Einnahmen da Überweisungen häufig vergessen werden. Daueraufträge kaum noch

Gab es Analyse was war anders bei G20, Hambi dass es keine steigende Mitgliedszahlen gab? /

Es wurde sich viele Gedanken gemacht, bisher keine genaue Analyse.

2014 verglichen mit jetzt kaum Unterschiede aber Spenden geringere Summen, warum Prognose trotzdem schlechter/

Vorschlag zu Bankeinzügen, Unsicherheiten bei einigen Menschen, Hinweis auf „Ungefährlichkeit“ des Lastschriftverfahren/ es wird immer versucht die Menschen zum Bankeinzug zu bewegen./

Unsere Lastschriftverfahren sind 2 Jahre rückholbar.

Einnahmerückgang durch fehlen der Gemeinnützigkeit. Kleine Stellschrauben, eine wäre die Mindestbeitragssumme/

Mitgliederrückgang durch Alter oder auch Jüngere?/ keine genaue Aufschlüsselung

Durch Naturkatastrophen in den letzten eher dort Spendenbereitschaft UNICEF/

Einige Finanzämter erkennen die Mitgliedsbeiträge trotzdem als Gemeinnützig an/ Hinweis

Antwort: Gute Ideen aber wichtig sind Projekte und Öffentlichkeit. Wir sind erfolgreich dabei alle unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, Werbung, Film, Karteileichen anzuschreiben usw.

2019 fehlen 300.000€ warum die größte Kürzung bei den Regionalgruppen und Personalkosten?

6 Regionalgruppen:

Die Regionalgruppen sind der Schatz von Attac und arbeiten viel mit an der Außendarstellung von Attac. Aber viele RGs sind z.B. über die Internetseite so gut wie nicht sichtbar.

Regionalgruppen 2018 in 2018 etwa 150 Regionalgruppen. Rücküberweisungen ca 60.000€ trotz des Sockelbeitrags von 2.000€

Regionalgruppentopf bis 30.9.2018 „nur“ 6.400€ abgerufen.

Regionalgruppen 2019

Ausstattung 214.000€

Sockelbetrag von 150€ pro Quartal und Gruppen 90.000€

Fragen:

Entwicklung und realer Sockel pro Quartal?/ Sockelbetrag und prozentualer Anteil für RGs (14%)

Regionalgruppen in den letzten 2 Jahren kaum neue Gruppen. Aber Campus sind neu aber viel

Arbeit. Unterstützung für kleine Gruppen die aus 1-3 Personen bestehen, durch den Rat das

Stephan K und Gruppenunterstützung dies nicht alleine leisten kann. Wenn durch Buchhaltung

ersichtlich ist das keine Aktivitäten da sind wird angesprochen

Kosteneinsparungen:

Personal 55.000€

Verwaltung 54.000€

Projekte, Aktionen, Kooperationen 40.000€

Regionalgruppen

xxxx

Beispiel 2015 viele Großspenden die zu Übertragungen in 2016 und 2017 geführt haben.

Ausgeglichener Haushalt da massive Einsparungen

Frage:

55.000€ Einsparungen PK wie?/ Einsparung 1 Stelle und eine nicht neubesetzt. Bisher keine

Stundenkürzungen. Übersicht durch Aufgabenverteilung durch Büro AG

7. Finanzanträge der AGs/ PGs laut Haushaltsvorbesprechung Freitag. (Name wird geändert)

Aktionsakademie, SoAk sind dort nicht aufgeführt da die Mittel bereits im Haushalt berücksichtigt wurden.

Fragen:

Haushaltsentwurf erst 3 Tage vor dem HRS, keine ernsthafte Beschäftigung damit möglich. Wo ist

die Verschiebung zwischen den Zahlen von 2015 und dem Haushalt 2019? 2019 ist der Haushalt

größer trotzdem weniger Geld zur Verfügung/ Buchhaltung nicht mehr wie früher möglich.

Buchhaltung Personell aufgestockt da zentral vom BB, Tariferhöhungen. Erinnerung an den

Regionalgruppentopf für aktive Gruppen.

Wo ist die Gefahr für Attac bei zu viel Austerität? Kampagnenstelle nicht neu besetzt. Bitte um

mehr Bündnisarbeit dort größere Reichweite und Einsparung Kosten. Interessensiertenlisten bei

allen Veranstaltungen.

Interessentenlisten und Mitgliedslisten an alle Gruppen als pdf verschicken. Die große Kürzung ist

real weniger als es aussieht durch Rücküberweisungen

Antrag Sockelbeitrag auf 75€
 Antrag Sockelbeitrag auf 50€
 Bündnisveranstaltungen ist es schwierig Mach Mit Listen auszulegen/ Banner aufstellen
 Kürzungen in die Regionalgruppen demotiviert die RGs
 Ab wann ist man kleine Gruppe?/ Es gibt keine genaue Definition
 Abstimmung über Sockelbeitrag:
 50€ abgelehnt
 75€ 25 dafür/ 26 abgelehnt
 Große Gruppen haben in Zukunft 1/3 weniger Geld.
 Aus dem Plenum: Vor Abstimmung wäre eine sachliche Diskussion wichtig gewesen.
 Kompromissvorschlag Dirk 100€ Sockelbeitrag. Schlüssel bisher kein Sockelbeitrag. Nur
 Zuweisung Anteilig auf Grund Mitgliederzahlen. Einführung Sockelbeitrag wichtig für kleine
 Gruppen.
 Fragen: 100€ wären okay aber in der Fläche eher kleine Gruppen. Referenten kosten 230 plus
 Fahrtkosten.
 Sockelbeitrag für kleine Gruppen sehr wichtig, Vertrauen an den Vorschlag der Finanz AG.
 Sockelbeitrag was bewirkt es wirklich bei den kleinen Gruppen?
 Wichtig das kleine Gruppen
 Verteilungsschlüssel bitte genau benennen/ Früher Mitgliedsbeiträge 33% für den
 Postleitzahlenbereich. Jetzt Sockelbetrag plus voraussichtlich 14% abhängig da gedeckelter
 Betrag.
 Verteilungsschlüssel was hat bisher die kleinste Gruppe bisher bekommen?/ 200€ pro Jahr
 Sockelbeitrag 100 wird angenommen
 Abstimmung Haushalt 2019 wird angenommen

4.2 Europa

11:30 Uhr – 12:30 Uhr Protokoll: Sabine Lassauer

Moderation: Thomas Eberhardt-Köster, Achim Heier

- Auswertung Kongress

Thomas stellt zunächst relevante Punkte aus erster Auswertung aus der VG des Kongresses vor:

- Organisatorisches:

hat sehr gut funktioniert (auch laut Rückmeldung der Kooperationspartner*innen).

- Teilnehmende:

Die Einschätzung zu Teilnehmendenzahlen der VG wurde nicht erreicht, Koop-Partner*innen fanden die Teilnehmerzahl aber gut. Gefehlt hat junges, aktivistischeres Publikum. □ wie können wir das besser erreichen?

- Inhaltlich/thematisch:

Schwierigkeiten, alle Themen zusammenzubringen und nicht in starke Bipolarität zu verfallen. Laut Rückmeldungen waren die Debatten jedoch sehr interessant in sämtlichen Formaten. Allerdings steuerten viele Formate auf Podiumsdiskussionen zu, selbst die Workshops.

Plenumsbeiträge zur Auswertung des Kongresses:

- Organisatorisch:

Die Vorbereitung und der Ablauf werden wiederholt gelobt. Alle Formate, insbesondere auch die Workshops waren super vorbereitet und sehr informativ. Auch nach außen hin hat der Kongress Interesse erzeugt. Damit hat es Attac geschafft, die Diskussion um Europa tatsächlich auf die Agenda zu setzen und die verschiedenen Positionen dazu aus sozialen Bewegungen abzubilden. In den Podien waren zu viele Funktionär*innen von Parteien, Gewerkschaften und Organisationen vertreten. Basis-Vertreter*innen und damit radikalere Positionen waren unterrepräsentiert. Das

Arbeiten mit Fragezetteln in Podien wird kritisiert, besser wäre ein offenes Mikro gewesen.

- Inhaltlich:

Prozess der Vorbereitung wird kritisiert: Es wurde sich nicht ausreichend mit inhaltlichen Dissenzpunkten beschäftigt, sondern sie wurden eher ausgeklammert (schon in der Vorbereitung). Radikalere Positionen kamen besonders bei deutschen Beiträgen überhaupt nicht vor. Insgesamt ist es nicht gelungen, die Bandbreite an politischen Meinungen zur EU/zu Europa abzubilden. Die Ergebnisse des Kongresses werden deshalb als weichgespült wahrgenommen. Ebenso kam es nicht zur Entwicklung einer konkreten Vorstellung, welches Europa wir wollen und wie wir dorthin kommen wollen. Ein Ergebnis, das Aufbruch signalisiert und/oder einen Mehrwert für Attac oder soziale Bewegungen schafft, konnte ebenfalls nicht erzielt werden.

Auseinandersetzung/Kontroverse zu Konfliktpunkten muss innerhalb von Attac geführt werden, um anschließend zu einer gemeinsamen Position und konkreten Forderungen zu kommen.

Auch wurde sich im Vorfeld nicht ausreichend über die konkreten Ziele und die Funktion des Kongresses auseinandergesetzt.

Gegenrede: Eine Grundsatzdebatte zu europäischen Fragen wird uns in Attac nicht weiterbringen für unsere gemeinsame politische Arbeit. Insbesondere dem Ziel, neue und junge Mitglieder zu gewinnen, ist dies nicht zuträglich. Stattdessen sollten wir uns hierfür auf unsere Gemeinsamkeiten konzentrieren, konkrete Hebel für Veränderungen identifizieren und versuchen, diese anzustoßen. Als Positivbeispiel wird das European Balcony Project von Ulrike Guérot u.a. genannt.

- Positionspapier Europa:

Vor dessen Verabschiedung brauche es eine Auseinandersetzung in Attac zu einer gemeinsamen Analyse bzgl. EU und Europa, um dann eine gemeinsame Position zu entwickeln. Es wird angeregt, dafür den konkreten Fahrplan aus HRS 2016 zu nutzen. Anhand dessen sollten die Regionalgruppen im ersten Schritt gemeinsame Positionen entwickeln, was dann in die Gremien eingespeist werden kann. Das Positionspapier Europa des KoKreises wird deshalb zum jetzigen Zeitpunkt als nicht sinnvoll betrachtet, da es kontroverse Positionen innerhalb Attacs zu Europa ausklammert.

4.3 In 3 Minuten auf den Punkt

12:30 Uhr – 13:00 Uhr Protokoll: Andreas Beldowski

Moderation: Judith Amler

1. Video von der Besetzung der Paulskirche (Achim L.)
2. Margareta für AG ArbeitFairTeilen
Auf Kongress wurde auch intensiv über Europa diskutiert
Veranstaltung in Erfurt
3. Dieter Stark
Auf Rüstung folgt Krieg. In der TO des Ratschlages fehlt ein TOP zum Krieg.
Hessentag: Ausgründung einer selbständigen Gruppe
Mitmachaktionen in Hessen: Auftritt Bundeswehr bei Volksfesten
Auftritte des Musikchors der Bundeswehr
18.11. BW in Paulskirche
4. Elke R. zu Drohnenkrieg
Anstehende Entscheidung zur Anschaffung von Drohnen (Bundestag 2019)
Hinweis auf Ratsentschluss des Rates zu Ramstein
5. Matthias AG Privatisierung
Reorganisierung seit Ratschlag Bamberg
Kongress ist in Vorbereitung
6. Marie-Dominique
im Anschluss des Ratschlags Treffen der PG Europa

7. Karsten R.

Anbietung von Freundschaftswerbung für Ökostrom, Provision als Spende an Attac.

8. Arno B. AG Kommunen Teilprotokoll für 8.: Arno Behlau

Seit einigen Jahren führt die AG-Kommunen von attac regelmäßig Tagungen/Konferenzen für kommunal Interessierte durch (2014 Kommunal Finanzen sanieren – 2016 Eine andere Kommune ist möglich – 2017 Kommunen und Freihandel – 2018 Kommunen und Demokratie). Wir arbeiten dabei mit wechselnden Partnerorganisationen (Mehr Demokratie, ver.di, GiB, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), BUND, Südwind, etc.) zusammen.

Für 2019 planen wir eine weitere Konferenz „Kommunen und Wohnen“. Wir würden sie gern - voraussichtlich im Herbst - in Frankfurt durchführen, weil hier bereits starke Initiativen vor Ort aktiv sind.

„Wohnen“ ist ein Top-Thema der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion: europaweit herrscht Wohnungsmangel und gleichzeitig gibt es einen boom an Luxusimmobilien. Gründe dafür sind einerseits zunehmende prekäre Arbeitsverhältnisse und eine drastische Reduzierung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus. Auf der anderen Seite werden Wohnraum und Boden immer stärker privatisiert und damit zum Spielball von Investoren (z.B. Blackrock).

Die Konferenz wird Themen diskutieren wie:

- Wohnen als Daseinsvorsorge
- Reform des Bodenrechts
- Genossenschaftlicher Wohnungsbau
- Einfluss auf kommunale Wohnungspolitik durch das Zusammenspiels von Schuldenbremse, Steuerflucht und Ausbluten der öffentlichen Finanzen durch steuerliche Begünstigung von Kapitalbesitzern (gemeinsam mit der AG-Privatisierung)
- Beispiele aus europäischer / globaler Sicht (Videoschalten)

Wir hoffen mit diesem Thema auch, für attac Kontakt zu neuen Partnern wie Wohnungs-Initiativen, Genossenschaften, Mietervereinen zu bekommen. Ganz besonders freuen wir uns, dass der Herbststratschlag 2018 das Thema „Solidarische Städte – Kommunale Versorgungsdemokratie“ als einen wichtigen Baustein der anstehenden Kampagne zur „Sozial-Ökologischen Transformation“ gewählt hat, wodurch die Konferenz über die AG-Kommunen hinaus in einen größeren attac-Zusammenhang gestellt wird und durch diese Vernetzung große Aufmerksamkeit erreichen kann.

9. Boris für Aktionsakademie

wahrscheinlich über Himmelfahrt in Augsburg

für AG Aktion

Proteste gegen Polizeigesetze unterstützt.

Suche nach Interessenten in den Regionalgruppen

10. Urs

Vorstellung Arbeitskreis Wohlstand ohne Wachstum Köln

Auftritt von Sauriern. Aktionsidee auch anderswo

SöT Treffen am 8.12. in Ffm

11. Raphael

Resolution zu den Polizeigesetzen

3 Kampagnen für Flüchtlinge in Bayern: ?, 100 Jahre Abschiebehaft, Welcome United

Im August 2019 vor den Sachsenwahlen

12. Judith

Frauenstreik Vorbereitungstreffen 10.+11.11. in Gießen: wer fährt hin? (Judith kann nicht)

Janna zur Organisation Abbau

5 Anhang

Sofort anschlussfähig durch aktuelle Stimmung in der Bevölkerung

1. von mehreren Kampagnen im Rahmen eines mehrjährigen Schwerpunkts SÖT v. Attac (2. z.B. Verkehrswende, 3. z.B. Agrarwende)

Grundlage zur Realisierung
Verbindung verschiedener Themen
Prioritätensetzung

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

Grundsatzerklärung v. Attac: „Für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird
Vernetzungsfunktion

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

Öffentliches Eigentum neu konstruieren (? Wohnen)
öff. Wohnungsbestand aufbauen
Spannungsfeld 1 EU ? Kommune
2 Großkonzerne ? Kommune
Finanzierung (Konstrukt Bund-Länder-Kommune)
Vernetzung und Demokratisierung von Vorgängen

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

Kernkompetenz Steuern + Finanzmärkte
Bezug zu den Bewegungen/Themen

Welche Aktionsideen gibt es schon?

1 Mio. Arbeitsplätze FÜR das Klima – Speakers-Tour
Solarpanel für jedes Dach in Lausitz und Hambach
Besetzung der Geisterdörfer
Kooperation mit Gewerkschaftern vor Ort für Klimaschutz
Effekte von AZV f. Arbeitsplätze in örtlichen Betrieben
Kooperation mit Bauern vor Ort

Welche Aktionsideen gibt es schon?

Tag der Daseinsvorsorge
Juristisches Knowhow mobilisieren
Städtische Räume aneignen
Stadt als sicherer Hafen [Solidarische Städte]
Utopien-Festival mit Schulen
Baukasten anbieten zu konkreten Kampagnen
Ins Agieren bringen statt reagieren
Gruppen mehr in kommunale Politik einbringen
Runde Tische „Meine Kommune in 2050“
Bürgerbegehren (Osnabrück!) Direkte Gespräche
Gesundheitsvorsorge für alle

Welche Aktionsideen gibt es schon?

Mit Themen verknüpfen
„Nicht mit unserem Geld!“
Krötenwanderung
Versicherungen

Agrarökologischer Umbau

Verkehrswende

Klimaschutz durch Emissionsbegrenzung ohne Wachstum

Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

Suffizienz der Ernährung
Erhaltung der Natur
Ernährungssouveränität

Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

starke Zunahme des Verkehrs
Ökologie erfordert Kurswende
betrifft alle in Beruf & Alltag
Verbindung zu vielen Themen & Konfl.

Welche Bedeutung hat das Thema für SÖT?

Wesentliches Werkzeug zur Erzielung des Klimaschutzziels

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

Agrarpolitik i.S. Der industriellen LW
Monopol- und Konzernmacht
Bodenspekulation/Besitzverhältnisse

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

globale intern. Perspektive (Ressourcenverbrauch)
Nahmobilität als Grundversorgung/-recht (öff. Kontrolle)
Blick auf wirtschaftl. Strukturen

Was ist der Attac-spezifische Zugang?

Es geht um reale Bedürfnisse
es berücksichtigt sozial-ökologische Ziele
es zeigt wie eine andere Welt möglich ist

Welche Aktionsideen gibt es schon?

solidarische Projekte (SoLawi)
kommunale Projekte (Fairtrade)
gesellschaftliche Macht in den Kommunen
Bildungsreform (ökologische LW/Gesundheit)
Verbrauchermacht/Ernährungsräte

Welche Aktionsideen gibt es schon?

Umweltschäden aufzeigen, bes. Flugzeug & Lkw
Protest gegen neue Logistikzentren
Platzverschwendung durch MIV
Kontakt zu Gemeinden ? Förderung lok. KMU

Welche Aktionsideen gibt es schon?

Modelle erarbeiten, wie es gehen kann
Partner suchen/finden